

## Kurze Zusammenfassung der Ereignisse in den Fällen Galious / Hintze / Lesinski

Im **Juni 1997** wurde mein Vater, Angestellter in einem Berliner Computergeschäft Opfer eines Gewaltverbrechens. Er wurde gewaltsam von seinem Arbeitsplatz entführt. Die Entführer haben eine Million DM Lösegeld von meiner Mutter und mir gefordert und drohten bei Nichtzahlung, meinen Vater „lebendig zu begraben“. Nach wenigen Tagen brachen die Täter den Kontakt zu uns ab. **Mein Vater ist seit dem nie wieder gefunden worden.**

Im **September 1997** wurde der 20-jährige Gastwirtssohn Matthias Hintze auf eine ähnliche Weise entführt und seine Eltern um 1 Mio. DM erpresst. Die Täter (Sergej Serov, Vjatscheslav Orlov) wurden gefasst. Sie liessen den jungen Mann in einem Erdloch ersticken während sie seine Familie auch nach seinem Tod um Geld erpressten. Parallelen zwischen den beiden Entführungsfällen liessen auf die gleiche Täterschaft schliessen es kam auch zu einer Anklage wegen der Entführung von meinem Vater..

In **November 1998** gelang dem Haupttäter Sergej Serov (alias Isaichev) eine Flucht aus der Justizvollzugsanstalt Brandenburg. Am gleichen Tag machte der Berliner Rechtsanwalt Andreas Schulz (der meine Familie als Nebenkläger im Prozess gegen Serov und Orlov vertrat) eine Presseerklärung, in der er behauptete, dass ich eine Belohnung in Höhe von 300'000 DM für Hinweise ausgesetzt hätte, die zur Ergreifung von Serov führen. **Einen Auftrag dazu hatte er nicht von mir.**

Frank Lesinski, ein Berliner Arbeitsloser, der dem Entführer Serov während seiner Flucht Unterkunft gewährte, meldete ihn der Polizei und verklagte mich anschliessend für die ausgelobte Belohnungssumme nebst 4% Zinsen. Der Justizminister vom Land Brandenburg, der nach der Flucht von Serov seinen Rücktritt ankündigte, behielt jedoch seinen Sessel, da der Flüchtige wieder gefasst war. Trotz mehrerer Indizien, dass Frank Lesinski und der Entführer Serov sich abgesprochen haben, die von mir eingetriebene Belohnung zu teilen, **bekam Lesinski im Gericht zweiter Instanz Recht.**

Im **November 2001** wurden Serov und Orlov in einem Indizien-Prozess des erpresserischen Menschenraubs an meinem Vater schuldig gesprochen und zusammen mit der Haftstrafe aus dem Hintze-Urteil zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 15 Jahren verurteilt.

Im **Januar 2004** zog ich offiziell in die Schweiz.

Im **Dezember 2014** wurde der Haupttäter Serov aus der Haft entlassen.

Im **Februar 2015** liess Lesinski eine neue vollstreckbare Abschrift des Gerichtsurteils gegen mich erstellen, bevollmächtigte ein Schweizer Anwaltsbüro (CMS von Erlach Poncet AG), liess das deutsche Urteil vom Bezirksgericht Zürich für vollstreckbar erklären und **leitete erstmals nach 14 Jahren eine Betreibung und einen Arrest gegen mich ein.**



*Entführungsoffer Matthias Hintze*



*Vjatscheslav Orlov & Sergej Serov*



*Frank Lesinski*